

Pilzfreunde wanderten im WelzheimerWald

Auf dem Welzheimer Bahnhof traf sich am Vormittag des 30. April eine Anzahl von Mitgliedern des Vereins der Pilzfreunde Stuttgart, um an diesem schönen Sonntag durch den Welzheimer Wald zu wandern. Der erste Vorsitzende Hans Steinmann begrüßte sie herzlich und übergab dann die Führung des Ausflugs an Fritz Frasch, der seit 1. September 1971 mit seiner Familie in Welzheim wohnt. Man wanderte zunächst zur Bockseiche, einem rund 600 Jahre alten Baum im Westen Welzheim, von dem aus man eine weite Aussicht auf das Wieslaufstal und die benachbarten Höhen hat. Der Weg führte dann hinab ins obere Wieslaufstal und zur Geldmachersklänge, einer jener typischen Felsgrotten des Stubensandsteins, wie sie den Welzheimer und den Murrhardter Wald besonders auszeichnen. Gegen Mittag traf man in der früheren Eckartsweiler Sägmühle ein, wo sie von Frau Anny Haisch und ihrem Mann, dem Stuttgarter Architekten Erich Haisch, in Empfang genommen wurden. Architekt Haisch hatte vor einiger Zeit die alte Eckartsweiler Sägmühle erworben und zu einem idyllischen Ruheplatz umgestaltet. Am Nachmittag bestieg man den Höhenrücken Schmalenberg westlich dieses Teils des Wieslaufstaales, dabei erfuhr man von Fritz Frasch einiges über die schöne Gegend, so auch über das hier liegende Bannwaldgebiet Schmalenberg. Man traf gegen 18 Uhr in Klaffenbach ein, von wo aus der Omnibus die Ausflügler wieder nach Stuttgart zurückbrachte. Besonders der Familie Haisch gebührt herzlicher Dank dafür, daß sie die Stuttgarter Besucher so herzlich aufgenommen und versorgt hat.

Die Pilzausbeute freilich war ziemlich mager. Ein prächtiger Rehbrauner Sturmdachpilz war so ziemlich das einzige, was man fand, von einigen Porlingen und einem winzigen Helmling abgesehen. Schon wenige Tage der Trockenheit vor dem 1. Mai hatten genügt, die Pilzflora spärlich werden zu lassen.

Fritz Frasch

Ein neues handliches Pilzbuch

Pilze, die nicht jeder kennt. Von Hans Haas und Heinz Schrempf. Mit 112 Farbfotos. 72 Seiten. 5,80 DM (KOSMOS-Mitglieder 4,80 DM). Franckh'sche Verlagshandlung Stuttgart.

Nach dem "Bunten KOSMOS-Taschenführer" mit dem Titel "Pilze in Wald und Flur" legt Dr. Hans Haas nun ein weiteres Büchlein gleichen Umfangs und ähnlichen Aufbaus vor, dem er den Titel "Pilze, die nicht jeder kennt" gegeben hat. Schon beim oberflächlichen Durchblättern des Buches fällt der sehr hohe Grad der Echtheit der Farbwiedergabe auf, der hier gelungen ist, und es darf gesagt werden, daß auf diesem schwierigen Gebiet gegenüber dem ersten Band Fortschritte zu verzeichnen sind, ohne daß damit der Wert des Bändchens "Pilze in Wald und Flur" herabgesetzt werden soll. Besonders begrüßenswert ist aber neben der Handlichkeit dieses Buches die Tatsache, daß darin Pilze vorgestellt werden, die zwar meist nicht zu den Seltenheiten gehören, aber wegen ihrer Ähnlichkeit untereinander sehr vielen Laien nie geläufig werden. Hier findet nun der Pilzfreund - auch der, welcher auszieht, um eßbare Pilze zu finden - eine

Fülle von Pilzen, die wie unsere bekannten Eßpilze in den Kochtopf wandern können. Er findet aber auch Pilze, die wegen ihrer Schönheit und ihren eigenartigen Formen auffallen, also nicht nur wegen ihrer Verwertbarkeit als Speisepilze beliebt sind, und kann auf diese Weise sein Wissen beträchtlich erweitern.

Der Pilzfreund, der beide "Bunten KOSMOS-Taschenführer" mit sich führt, ist den meisten Anforderungen gewachsen, die Waldspaziergänge zu allen Jahreszeiten an ihn stellen.

Fritz Frasch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [8_2_1972](#)

Autor(en)/Author(s): Frasch Fritz

Artikel/Article: [Pilzfreunde wanderten im Welzheimer Wald 15](#)